



Kreislaufverpackungen aus Vollpappe

1. Verpackungen aus Vollpappe entsprechen den ökologischen Leitgedanken der Nachhaltigkeit, der Ressourcenschonung und des Rohstoffkreislaufes. Der Basisrohstoff Holz für den Packstoff Vollpappe ist ein nachwachsender Rohstoff.
2. Verpackungen aus Vollpappe werden fast 100 % aus dem Sekundärrohstoff Altpapier hergestellt, das in Handel, Industrie, Verwaltung und Haushalten gesammelt wird.
3. Verpackungen aus Vollpappe werden am Ende ihres Lebensweges einer ordnungsgemäßen stofflichen Wiederverwendung (Recycling) zugeführt. Sie durchlaufen damit einen nahezu geschlossenen Materialkreislauf.
4. Kreislauf-Verpackungen aus Vollpappe sind unverzichtbar für die nationale und internationale Warenverteilung und Warenversorgung. Ihr geringes Materialvolumen und ihre optimale Anpassung an das jeweilige Packgut und sein Transportmittel reduziert den logistischen Aufwand und damit verkehrsbedingte Umweltbelastungen wie Energieverbrauch und Schadstoffemissionen – ein Vorteil gegenüber Mehrwegsystemen.
5. Zur Einweg-Mehrweg-Diskussion: Ökobilanzen belegen, dass beispielsweise Mehrweg-Transportverpackungen nur bei wenigen Produktgruppen und bei Transportdistanzen unter 200 Kilometern ökologische Vorteile bringen können. Sind die Entfernungen größer als 1.000 Kilometer, ist Mehrweg grundsätzlich im Nachteil.

Juni 2005

VERBAND VOLLPAPPE-KARTONAGEN (VVK) E.V.

60489 Frankfurt, Strubbergstraße 70, Tel. 069/785045, Fax 069/97828130

eMail: info@vvk.org, Internet: www.vvk.org